Foto: Olaf Oidtmann

Auf einen Blick

Wann ist mein Hund ein Senior?

> 50 kg ab 5 - 6 Jahren
> 30 kg ab 7 - 9 Jahren
< 25 kg ab 9 Jahren

Zwei Jahre zuvor mit Vorsorge-untersuchungen beginnen

Welche Erkrankungen machen bei älteren Hunden am häufigsten Probleme?

- Hypothyreose (Schilddrüsenerkrankung)
- Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)
- Nieren- oder Nebennierenerkrankungen
- Organveränderungen

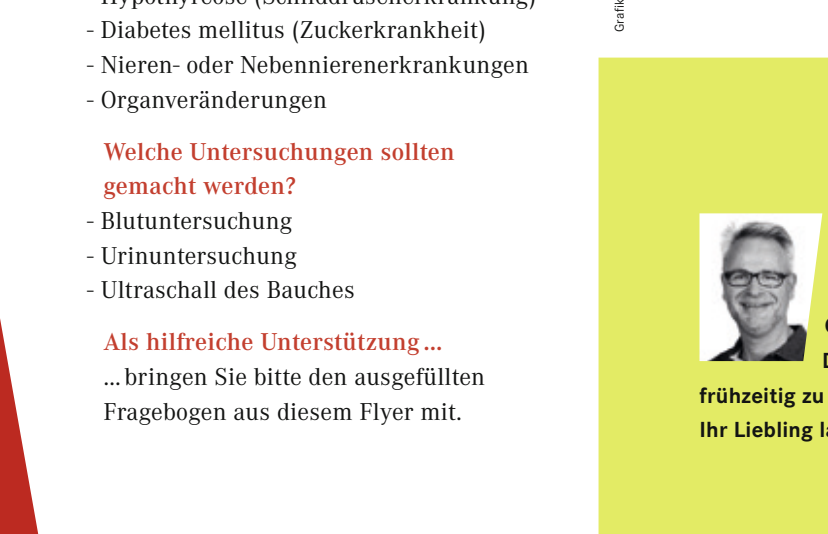
Welche Untersuchungen sollten gemacht werden?

- Blutuntersuchung
- Urinuntersuchung
- Ultraschall des Bauches

Als hilfreiche Unterstützung ...

... bringen Sie bitte den ausgefüllten Fragebogen aus diesem Flyer mit.

Grafikdesign: designunit.de



» Ältere Tiere haben wie wir Menschen auch ein erhöhtes Risiko krank zu werden. Mit unseren Altersvorsorge-Checks und unserer hochwertigen Diagnostik gelingt es uns, Probleme frühzeitig zu erkennen und zu behandeln. Damit Ihr Liebling lange fidel und munter bleibt! «

DR. STEFAN HOFMANN

Fidelios

TierÄrzteTeam
Dr. med. vet. Stefan Hofmann
Gräulinger Str. 80
40625 Düsseldorf
Tel. 0211 99 48 5 49
Fax 0211 99 48 6 04
info@fidelios.de
www.fidelios.de

Sprechzeiten
Montags bis Freitags
von 8.30 bis 13 Uhr
und 15 bis 18 Uhr
Donnerstags
zusätzl. bis 19.30 Uhr
Samstags 9 bis 10 Uhr
Terminabsprache erbeten

Foto: Shootingstar

Fidelios

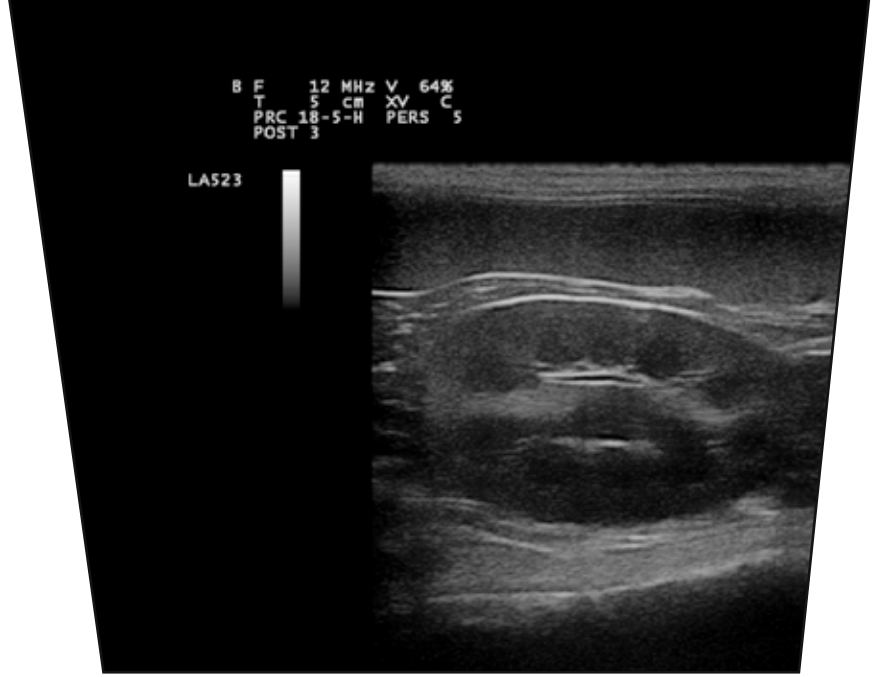
Wichtige Hinweise für angehende Senior Hunde

TierÄrzteTeam
Dr. med. vet. Stefan Hofmann
Fachtierärzte für
Kleintiere, Röntgenologie
Sonographie

Wann ist mein Hund ein Senior?

In den letzten Jahren ist die Lebenserwartung von Hunden deutlich gestiegen. Ähnlich wie bei uns wird auch hier die Betreuung geriatrischer (= alter) Patienten immer wichtiger. Bei Hunden ist die Einschätzung ihres körperlichen Alters stark von der Körpergröße und dem Gewicht abhängig. So gehören Hunde, die 50 kg oder mehr wiegen, schon mit 5 bis 6 Jahren zu den geriatrischen Patienten. Bei einem Gewicht von 30 kg bis 50 kg sind 7 bis 9 Jahre die markante Grenze. Wiegt Ihr Hund unter 25 kg, ist er erst mit 9 Jahren als älter zu bezeichnen.

Vorsorgeuntersuchungen sind hierbei ein wichtiges Hilfsmittel, um Ihren Vierbeiner lange fit und gesund zu halten.
Empfehlenswert ist es, wenn man schon zwei Jahre bevor ein Hund in seiner Gewichtsklasse zu den älteren Tieren gehört, mit regelmäßigen Kontrollen beginnt. Die ersten Werte sollten bereits erfasst worden sein, wenn Ihr Hund das entsprechende Alter erreicht hat. Diese dienen als Grundlage für die folgenden Lebensjahre.



Welche Vorsorge-untersuchungen sollten gemacht werden?

Zu einer sinnvollen Vorsorgeuntersuchung gehört eine Blutabnahme, eine Urinuntersuchung sowie eine Ultraschalluntersuchung des Bauches.

Die Blutuntersuchung bietet uns einen Überblick über die Organgesundheit Ihres Lieblings. Hier stehen besonders folgende Erkrankungen im Focus: Hypothyreose (Schilddrüsenunterfunktion), Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit) und chronische Nieren- bzw. Nebennierenerkrankungen. Um die Nierenwerte sinnvoll zu beurteilen, wird gleichzeitig eine Urinuntersuchung durchgeführt.

Die Ultraschalluntersuchung ist völlig schmerzfrei für Ihr Tier. Meist muss hierfür nur ein kleiner Bereich frei geschoren werden. So können die Bauchorgane beurteilt und Organveränderungen (z. B. an Niere, Leber oder Milz) frühzeitig erkannt werden.

Fragebogen zur Gesundheit Ihres Hundes:

Hat sich der Appetit Ihres Hundes verändert?	☐ Ja	☐ Nein
Hat sich sein Gewicht verändert (Zu- oder Abnahme)?	☐ Ja	☐ Nein
Trinkt und/oder uriniert er mehr als vorher bzw. verliert er unbewusst Urin?	☐ Ja	☐ Nein
Ist er unbeweglicher oder steifer als früher?	☐ Ja	☐ Nein
Möchte er nicht mehr überall gestreichelt werden?	☐ Ja	☐ Nein
Hat sich sein Fell verändert?	☐ Ja	☐ Nein
Hat sich seine Kondition verändert?	☐ Ja	☐ Nein
Hustet Ihr Hund bei Belastung oder hechelt er in Ruhezuständen?	☐ Ja	☐ Nein
Erscheint er weniger aktiv?	☐ Ja	☐ Nein
Erscheint er manchmal verwirrt oder desorientiert?	☐ Ja	☐ Nein
Ist er reizbarer oder aggressiver als früher?	☐ Ja	☐ Nein